

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 18 (1902)

Heft: 32

Rubrik: Schweiz. Gewerbeverein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nr. 32

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Organ
für
die Schweiz.
Meisterchaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zünfte und
Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der

Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von Walter Fenn-Holdinghausen.

XVIII.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Argv. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 8. November 1902.

Wochenspruch: Nur Mut! Das ist des Wassers Brand:
Hebt die Welle, so trägt sie auch.

Schweiz. Gewerbeverein.
(Offizielle Mitteilung.)

Der Zentralvorstand des Schweiz. Gewerbevereins hat in seiner Sitzung vom 3. Nov. in Bern u. a. das Arbeitsprogramm für das Sekretariat und das Budget pro 1903 festgestellt.

In Bezug auf die Lehrlingsprüfungen wurde der Bericht gutgeheißen, die Zuteilung der Beiträge an die Prüfungskreise behandelt und beschlossen, daß künftig die Berichterstattung mit dem Kalenderjahre zusammenfallen solle. — An Stelle des demissionierenden Herrn Uhrmacher Peter in St. Gallen wurde zum Mitglied der Zentralprüfungskommission gewählt Herr Schreinermeister Früh in St. Gallen und eine zweite Ersatzwahl für den verstorbenen Herrn Architekt Hug in Burgdorf verschoben, um womöglich der romanischen Schweiz eine weitere Vertretung gewähren zu können. — Sodann wurden die an letzter Jahresversammlung in Frauenfeld dem Zentralvorstand überwiesenen Motionen der Sektionen Weinfelden und Luzern und des Schweizer. Malermeisterverbandes nach den Anträgen des leitenden Ausschusses behandelt. — Die Stellungnahme zu den Anträgen der Zentralprüfungskommission betreffend die Bundesgesetzgebung über das Lehrlingswesen mußte zurückgelegt werden.

Das Haupttraktandum bildet die Stellungnahme zum neuen Zolltarif. Auf die Umfrage bei den Sektionen, ob sie die Einberufung einer außerordentlichen Delegiertenversammlung wünschen, und wenn nein, ob sie die Unterstützung des Referendums seitens des Schweiz. Gewerbevereins als im Interesse des schweizerischen Gewerbebestandes liegend erachten oder nicht — hat nur eine verschwindend kleine Minderheit sämtlicher Sektionen erklärt, daß sie das Referendum unterstützen möchten, und auch bei einzelnen dieser wenigen Sektionen liegen offenbar Mißverständnisse vor. Der Zentralvorstand beschließt auf Grund dieses Ergebnisses der Umfrage und seiner eigenen Beratungen, es sei den Handwerkern und Gewerbetreibenden die Unterzeichnung der Referendumsbogen entschieden abzuraten. Wenn auch der schweizerische Gewerbebestand noch mancherlei berechtigte Wünsche nicht erfüllt findet, so kann doch auf ein billiges Entgegenkommen beim Abschluß der Handelsverträge gehofft werden. Zudem wird auch der Gewerbebestand bereit sein, zu Gunsten der rechtzeitigen Erledigung des neuen Zolltarifes Opfer zu bringen und damit die Interessen einzelner Berufsklassen denjenigen des ganzen Landes unterzuordnen. — Ferner beschließt der Zentralvorstand, es sei in Anbetracht der an Einstimmigkeit grenzenden Meinungsäußerung der Sektionen die Einberufung einer außerordentlichen Delegiertenversammlung nur dann in Aussicht zu nehmen, wenn es vor einer allfälligen Abstimmung zur Unterstützung der Vorlage als wünschens-

GEWERBEMUSEUM
WINTERTHUR

wert erachtet werden sollte. Der leitende Ausschuss ist beauftragt, inzwischen zur Aufklärung über diese Frage die geeignet scheinenden Mittel anzuwenden.

Verbandswesen.

Zolltarif. Der Gewerbeverein und der Handwerkerverein der Stadt St. Gallen beschlossen nach vierstündiger Diskussion, es sei die Zentralleitung des Schweizer Gewerbevereins zu ersuchen, von der Einberufung einer außerordentlichen Delegiertenversammlung betreffend Stellungnahme zum Referendum abzusehen; die Unterstützung des Referendums sei nicht im Interesse des Gewerbestandes liegend zu betrachten.

Auch der Gewerbeverein Thurg. fasste einen gleichlautenden Beschluss, ebenso der Berner Gewerbeverein.

Schweizer. Tapeziererverein. Letzten Sonntag hielt im „Schiff“ in St. Gallen der Schweizer. Tapeziererverein seine VIII. Generalversammlung ab. Den Vorsitz führte Zentralpräsident Fritz Voller in Zürich; anwesend waren 40 Mann aus allen Teilen der Schweiz. Neben internen geschäftlichen Mitteilungen, Kopfschwindel und richtige Deklaration war das Haupttraktandum die Beratung der Vorlage für Kollektiv-Unfallversicherung der Arbeiter durch die „Helvetia“ in Zürich. Die Gesellschaft hatte dem Verein äußerst günstige Spezialbedingungen, Vertretung im Verwaltungsrat etc., offeriert; mehrheitlich wurde der Anschluss an die „Helvetia“ beschlossen. Die Versammlung be-

suchte verschiedene Institute und öffentliche Sammlungen; eine spezielle Besichtigung galt den Möbelmagazinen des Herrn Wirth in der Neugasse.

Städtischer Gewerbesekretär in Bern. Auf Einladung eines engeren Kreises von Gewerbetreibenden hat letzter Tage eine kleinere Versammlung stattgefunden, in welcher die Frage besprochen wurde, ob nicht, wie in Zürich, ein städtisches Gewerbesekretariat zu errichten sei, welches den Gewerbetreibenden nach verschiedenen Richtungen in gewerblichen und Handelsangelegenheiten an die Hand gehen würde. Die aus Vertretern des Gewerbe- und Handelsstandes zusammengesetzte Versammlung beschloss, wie wir vernehmen, nach gewalteter Diskussion, diese Frage dem Vorstande des Handwerker- und Gewerbevereins zu überweisen mit der Einladung, eine gemeinsame Versammlung dieses Vereins und des Handels- und Industrievereins zu veranstalten. Der genannte Vorstand soll für einen geeigneten Referenten sorgen, welcher das Projekt nach allen Seiten erörtern würde. Die Anregung ist unseres Erachtens nur zu begrüßen, da ein solches Institut allen Gewerbe- und Handeltreibenden ohne Zweifel von bedeutendem Nutzen sein würde.

Verchiedenes.

Das Programm des Wettbewerbes für ein Denkmal zur Erinnerung an die Gründung des Weltpostvereins wurde in der von der Jury festgesetzten Form vom Bundesrat angenommen. In der internationalen Jury wird Bildhauer Bartholdi durch A. Bartholomé in Paris ersetzt.

Zur weiteren Möblierung der Pflanzanstalt Neu Rheinau hat der Zürcher Regierungsrat 4850 Fr. bewilligt.

Die Aktiengesellschaft für automatische Zünd- und Löschapparate, Hafnerstrasse 24, Zürich III hat ihr Aktienkapital auf 300,000 Fr. erhöht.

Das Hedderheimer Kupferwerk F. A. Hesse Söhne hat in Zürich, Börsenstrasse 21, ein Fabriklager eröffnet, in welchem alle in der Technik vorkommenden Kupfer- und Aluminiumfabrikate zu finden sind.

† **Albert Zuber, Dufnang.** In Dufnang (Thurg.) ist kürzlich ein tüchtiger Geschäftsmann gestorben, der besonders zur Einführung neuer Industrien sehr tätig war. Es ist dies Herr Albert Zuber, zum „Röpli“ in Dufnang. Herr Zuber war Spezialist in der Fabrikation von Nadeln und Stecknadeln und deren einziger Fabrikant in der Schweiz. In jüngster Zeit übernahm er die Fabrikation der Th. Dietrich Drahtbürsten „Reform“ und brachte das Geschäft in kurzer Zeit in Schwung. Leider ist der intelligente Mann zu früh gestorben.

Telegr.-Adresse: Armaturenfabrik.

Telephon 214.

Armaturenfabrik Zürich

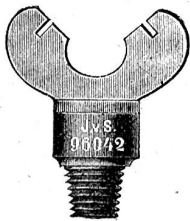
Filiale der
Armaturen- und Maschinenfabrik Akt.-Ges.
Nürnberg.

Zürich, Ankerstrasse 110.

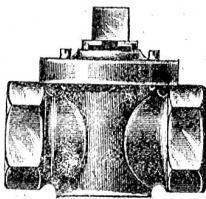


Brenner
bester Systeme,
für Steinkohlen-
gas und Acetylen

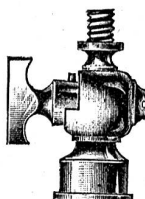
**Elektrische
Anzünder
Glaswaren**



Gas-Artikel aller Art.



**Drehwaren
Hauptthähne
Lyren
Stehlampen
Wandarme
Leuchter**



Kataloge und Preislisten gratis und franko
an Wiederverkäufer.

1984

E. Beck & Cie.

Pieterlen bei Biel - Bienne

Telephon

Telephon

Telegramm-Adresse:

PAPPBECK PIETERLEN.

Fabrik für

**la. Holzcement
Isolirplatten**

**Dachpappen
Isolirteppiche**

Korkplatten

und sämtliche **Theer- und Asphaltfabrikate**

Deckpapiere

roh und imprägniert, in nur bester Qualität, zu
billigsten Preisen.

362